

## **Karl May vor Gericht.**

Der tote Karl May hätte es sich kaum träumen lassen, daß er einmal noch als Sachverständiger für Schimpfworte vor Gericht zitiert werden würde. Ein einfacher Eisendreher hat den Sprachgelehrten eine schwere Aufgabe gestellt, indem er in einem überfüllten Eisenbahnabteil mit einem Studienrat in Streit geriet, und ihn dabei „alter Makkahoy“ nannte. Das war nach Ansicht des Studienrats eine schwere Beleidigung, denn er behauptete jetzt vor Gericht, auf Grund ausgiebiger Lektüre der Werke Karl Mays, daß dieser Ausdruck nichts anderes als „alter Esel“ in der Indianersprache bedeute. Namhafte Sprachgelehrte konnten jedoch nicht feststellen, in welchem indianischen Dialekt das Wort Makka-hoy vorkomme, und so wurde vor Gericht der Streit durch die Abgabe einer Ehrenerklärung seitens des Drehers geschlichtet.

---

Aus: Luxemburger Tageblatt, Luxemburg. Nr. 143, 20.06.1924.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, November 2018